



Forschungsprojekte des Lehrstuhls

Titel:

Response-to-Intervention (RTI)

Kurzbeschreibung:

Mit dem Modell response-to-intervention (RTI) liegt ein proaktiver integrativ-inklusive Handlungsansatz der Allgemeinen und Sonderpädagogik vor, dessen grundsätzliches Ziel die Sicherstellung der bestmöglichen Förderung von allen Kindern und Jugendlichen ist. Unabhängig von einem formal festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf erhalten alle Kinder mit Lernrückständen eine zunehmend intensive, spezifische und individualisierte Kleingruppenförderung in mehreren Stufen. Der Fördererfolg wird dabei fortlaufend systematisch überprüft und die Intervention ggf. angepasst. An einzelnen Partnerschulen in Nordrhein-Westfalen wird RTI gegenwärtig implementiert und wissenschaftlich evaluiert.

Zeitraum:

fortlaufend seit 2012

Leitung:

Dr. Michael Grosche

Publikationen:

Grosche, M., & Volpe, R. J. (in press). Response-to-intervention (RTI) as a model to facilitate inclusion for students with learning and behaviour problems. *European Journal of Special Needs Education*.

Huber, C., & Grosche, M. (2012). Das response-to-intervention-Modell als Grundlage für einen inklusiven Paradigmenwechsel in der Sonderpädagogik. *Zeitschrift für Heilpädagogik*, 63(8), 312–322.

Huber, C., Grosche, M., & Schütterle, P. (in Druck). Inklusive Schulentwicklung durch response-to-intervention (RTI) - Realisierungsmöglichkeiten des RTI-Konzepts im Förderbereich Lesen. *Gemeinsam Leben*.

Kontakt:

michael.grosche@uni-koeln.de